

## Ergebnisprotokoll AG §78 Jugendhilfe-Schule vom 06.05.2024

| Hintergrundinformationen               |                                         |
|----------------------------------------|-----------------------------------------|
| Uhrzeit: 14:30 – 16:30                 | Leitung: Geschäftsführender Ausschuss   |
| Ort: SIBUZ, Ritterstr. 3, 10969 Berlin | Protokoll: Geschäftsführender Ausschuss |

| Nächste Sitzungstermine |                                              |
|-------------------------|----------------------------------------------|
| Datum:                  | 30.09.24<br>09.12.24<br>17.03.25<br>16.06.25 |
| Uhrzeit:                | 14:30 - 16:30                                |
| Ort:                    | SIBUZ, Ritterstr. 3, 10969 Berlin            |

| Tagesordnung |                                                                                                                                                                                                                                                               |
|--------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Top 1        | Nachwahl zum Geschäftsführenden Ausschuss der AG §78 Jugendhilfe-Schule                                                                                                                                                                                       |
| Top 2        | TEIL II: Gemeinsame kooperative Lösungen in den Schulen für den Umgang mit pädagogischen Herausforderungen - am Beispiel:<br>- des Familienrats / gesamtbezirklich<br>- von IS/ (Inklusive Systemische Intervention) an der Nürtingen-Grundschule / Kreuzberg |
| Top 3        | Infoblock / Neues aus der Region                                                                                                                                                                                                                              |
| Top 4        | Ausblick auf die nächste Sitzung am 30.09.24                                                                                                                                                                                                                  |

| Inhalte Top 1:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| Nachwahl zum Geschäftsführenden Ausschuss der AG §78 Jugendhilfe-Schule                                                                                                                                                                                                                                                             |  |
| Wir freuen uns über die neu gewählten Kolleg*innen:                                                                                                                                                                                                                                                                                 |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Yasemin Kahraman (Jugendwohnen im Kiez e.V. / Bereichsleitung schulbezogene Jugendhilfe)</li> <li>- Hanna Schulz (Pestalozzi-Fröbel-Haus / Schulsozialarbeiterin Fichtelgebirge-Grundschule)</li> <li>- Jochen König (Einhorn gGmbH, Bereichsleitung schulbezogene Jugendhilfe)</li> </ul> |  |

## Inhalte Top 2:

### TEIL II: Gemeinsame kooperative Lösungen in den Schulen für den Umgang mit pädagogischen Herausforderungen – am Beispiel:

#### *Familienrat / gesamtbezirklich*

#### **ISI (Inklusive Systemische Intervention) an der Nürtingen-Grundschule**

##### **Familienrat**

- Vorstellung des Projektes durch Jens Schubert und Uta Badura-Brüning vom Träger JaKuS gGmbH
- Das Projekt ist seit 2008 als Leistung gemäß § 27,2 SGB VIII (*Hilfe zur Erziehung*) überbezirklich installiert. Die Erziehungsberechtigten müssen dazu beim Jugendamt einen Antrag stellen. Bei Bewilligung geht dann der Auftrag zur Umsetzung an den Träger
- In Friedrichshain-Kreuzberg wird das Angebot seit mehr als 3 Jahren über das *Flexibudget* finanziert – zunächst nur für Kreuzberg, seit dem 01.01.24 für den gesamten Bezirk
- Aktuell bestehen Kooperationen mit der Blumen-Grundschule und der Georg-Weerth-Schule. Weitere Kooperationen, u.a. auch mit Schulen in Kreuzberg, sind möglich und gewünscht. Anfragen im Rahmen des *Flexibudget* gestalten sich niedrigschwellig, d.h. es muss kein Antrag beim Jugendamt gestellt werden.  
Bei Ausschöpfung des *Flexibudgets* müssen Anträge für einen Familienrat dann über das Jugendamt im Rahmen der Hilfen zur Erziehung gestellt werden
- Eine Sorgeformulierung kann auch von der Schule auf den Weg gebracht werden

##### **ISI (Inklusive Systemische Intervention) an der Nürtingen-Grundschule**

- Vorstellung des Projekts durch Ansgar Kind, Philipp Zeidler (Schulsozialarbeit an der Nürtingen-Grundschule, kotti e.V.) und Boris Gukelberger (Geschäftsführer kotti e.V.)
- Das Projekt wurde vor einigen Jahren aufgrund einer besonders herausfordernden Situation mit einem Schüler der Nürtingen-Grundschule entwickelt: Die Schulgemeinschaft fühlte sich zum damaligen Zeitpunkt nicht mehr in der Lage, den Schüler an der Schule zu halten. Die Aufnahme in ein Schulersatzprojekt hatte einen Vorlauf von einem halben Jahr. Zur Überbrückung dieser Zeitspanne haben sich dann erfahrene Kolleg\*innen der Schule beraten und gemeinsam zur Problematik organisiert. Letztendlich war die Aufnahme des Schülers in ein Schulersatzprojekt aufgrund des abgestimmten Vorgehens im Team nicht mehr notwendig. Gleichzeitig wurde auf dieser Grundlage das Konzept für ISI entwickelt – dies verbunden mit dem Ziel, keine Schüler\*innen mehr in Schulersatzprojekte zu geben.
- Bis ISI als abgestimmtes Konzept in Kooperation mit dem Jugendamt starten konnte, bedurfte es einer gemeinsamen Entwicklung und Abstimmung zwischen den Institutionen von ca. 4 Jahren

- Zur Umsetzung von /S/ bedarf es Ressourcen der Schule (erhöhter Betreuungsbedarf em.soz. / wesentlich erhöhter Betreuungsbedarf eFöB sowie eines Antrages der Erziehungsberechtigten auf Hilfen zur Erziehung beim Jugendamt)

Was wird in diesem Projekt als unterstützend erlebt?

- Die Haltung der Schulgemeinschaft: „Wir möchten, dass alle Schüler\*innen an unserer Schule bleiben können“
- Sonderpädagogische Stunden verbleiben bei den Schüler\*innen und werden nur im Notfall anderweitig verwendet.
- Weitere Infos zu ISI: [ISI - Inklusive Systemische Intervention - Kotti e.V. \(kotti-berlin.de\)](https://www.kotti-berlin.de/)

Rückmeldungen zu /S/ im Rahmen des Fishbowl:

- Grundvoraussetzung für die Installation von /S/ an einer Schule ist ein Konsens innerhalb des Kollegiums, Schüler\*innen an der Schule zu halten (anstelle von Schulersatzprojekten und/oder anderen intensiven Hilfen über das Jugendamt)
- /S/ kann mit dem direkten Entlastungsfaktor eines alternativen und ggf. exkludierenden Angebots nicht konkurrieren. Die gemeinsamen Lernerfahrungen des pädagogischen Teams steigern aber den Erfahrungen an der Nürtingen Grundschule zufolge die Resilienz der Pädagog\*innen.
- Die Aufnahme von Schüler\*innen erfolgt idealerweise so früh wie möglich, im Einzelfall auch noch in der 4. Jahrgangsstufe; hier wird möglichst frühzeitig ein Kontakt zu den neuen Lehrkräften an der weiterführenden Schule aufgebaut, um den Übergang zu sichern
- zusätzliche Personalstunden auf Seiten der Jugendhilfe (insgesamt 5 Stunden) ergeben sich nur über *Hilfen zur Erziehung*. Darüber hinaus müssen die gegebenen Ressourcen der Schule gebündelt werden. Die Mitwirkung der Schulgemeinschaft an /S/ wird an der Nürtingen-Grundschule als regulärer Bestandteil der pädagogischen Arbeit verstanden

Inhalte Top 3:

**Infoblock / Neues aus der Region**

- In der letzten *erweiterten Strategischen Steuerungsgruppe Schule-Jugendhilfe* am 27.02.24 wurde deutlich, dass sich das Thema des Umgangs mit besonders herausfordernden Schüler\*innen mit der aktuellen Themenreihe der AG §78 **Gemeinsame kooperative Lösungen in den Schulen für den Umgang mit pädagogischen Herausforderungen** deckt. Der *Geschäftsführende Ausschuss* arbeitet daran, eine möglichst hohe Transparenz und einen guten Überblick zu allen aktuellen Themen in den verschiedenen Gremien und Ebenen des Bezirks herzustellen.
- Zur Entschärfung des Personalmangels im Rahmen der Bearbeitung von Schulversäumnisanzeigen ebenso wie bei den Regionalen Sozialpädagogischen Diensten des Jugendamtes wird an möglichst zeitnahen Einstellungsverfahren gearbeitet

- Die AG *Standards der Zusammenarbeit am Standort Schule in Bezug auf schulbezogene Jugendsozialarbeit in Friedrichshain-Kreuzberg* wird erste Arbeitsergebnisse voraussichtlich gegen Ende des Jahres vorstellen

### Inhalte Top 3:

#### Ausblick auf die nächste Sitzung am 30.09.24

- Teil 3: Kooperative Lösung im Umgang mit belasteten Schüler\*innen: **Tagesgruppen mit Beschulung** - Zusammenarbeit mit den Herkunftsschulen und aufnehmenden Schulen (am Beispiel von *Urban 44* und *Grundschulprojekt Bethanien*)
- Die temporäre thematische AG *Qualitätsentwicklung und -sicherung der Tagesgruppen mit Beschulung* endet und stellt kurz Ergebnisse vor